

# Antrag L05.001.1: Änderungsantrag zu L05

Änderungsantrag zu L05

Antragsteller\*in:

KV Landkreis Rostock

Der Parteitag möge beschließen:

## Zeile 1 - 8

- 1 1. ~~Entsprechend des in der Präambel des Parteiprogramms von 2011 programmierten~~  
2 ~~Ziels~~ Wir sind die Partei des demokratischen Sozialismus und unser Ziel ist eine sozialistische  
3 Gesellschaft.  
4 Als einigende Klammer und Alleinstellungsmerkmal intensiviert die Partei ~~ihre Anstrengungen~~  
5 ~~zur~~ die Entwicklung von Konzeptionen ~~zur Erreichung dieses Ziels und~~ für eine künftige  
6 sozialistische Gesellschaft sowie von daraus  
7 hervorgehenden direkt umsetzbaren Entwicklungspfaden. Damit verbunden ist die  
8 Aktivierung von gesellschaftlichen Bewegungen für eine ~~nicht~~ ach kapitalistische  
Wirtschaftsordnung und eine sozialistische Gesellschaft. ~~Die~~ IE LINKE muss dabei  
~~der Gerinnungspunkt aller~~ alle Kräfte ~~werden~~, die für eine Umwälzung des  
Wirtschaftssystems hin zu ~~einem System mit~~ einer sozialistischen Grundzügen Gesellschaft  
kämpfen, sammeln und sich an die Spitze stellen.

## Zeile 9 - 16

- 9 2. ~~Zur Realisierung dieser Aufgaben werden in Verantwortung des Parteivorstandes~~  
10 ~~Projektgruppen zu allen wesentlichen gesellschaftlichen Bereichen unter~~  
11 ~~Einbeziehung möglichst vieler kompetenter Aktivisten gebildet. Diese~~  
12 ~~Projektgruppen haben die Aufgabe, eine kritische Analyse der aktuellen Zustände~~  
13 ~~in dem jeweiligen Bereich vorzunehmen, erhaltenswerte und zu beseitigende~~  
14 ~~Elemente zu bestimmen, Modelle und Praktiken für nachkapitalistische Formen und~~  
15 ~~Strukturen in dem Bereich zu entwickeln und~~ Es werden konkrete Aktivitäten für aktuelle  
16 Kämpfe vorzuschlagen. Zukunftskonzepte für eine sozialistischen Gesellschaft entwickelt.  
Durch den Parteivorstand werden Projektgruppen zu wesentlichen gesellschaftlichen  
Bereichen gebildet: zur Friedenspolitik sowie zu Sicherheitsfragen und zur Rüstung, zur  
Finanzwirtschaft und zu Börsen, zur Ökologie, zur Verwaltung und demokratischen Mitwirkung,  
zur Wirtschaft, zum Handel, zur Infrastrukturpolitik, zur Landwirtschaft, zur Wissenschaft, zum  
Gesundheitswesen, zum Rechtswesen, zum Bildungswesen und zu Kunst und Kultur.  
Querschnittsthemen, die in allen Projektgruppen berücksichtigt werden müssen sind: Ökologie,  
Inklusion, Gleichstellung und Perspektiven des globalen Südens. In alle Projektgruppen müssen  
kompetente Aktivist:innen und die BAG's einbezogen werden.  
Weiterhin wird eine Grundsatzgruppe unter Einbeziehung von Wissenschaftler:innen gebildet,  
die in enger Wechselbeziehung mit allen anderen Projektgruppen die philosophischen und  
gesellschaftspolitischen Grundlagen für die Systemänderungen erarbeitet. Diese Gruppe hat  
die Aufgabe, die Ergebnisse der Projektgruppen zu einem Gesamtmodell als Ziel der  
gesellschaftlichen Veränderungen zusammenzufassen.  
Alle Gruppen haben die Aufgabe, eine kritische Analyse der aktuellen Zustände und der  
existierenden Vorschläge in dem jeweiligen Bereich vorzunehmen, erhaltenswerte und zu  
beseitigende Elemente zu bestimmen, Theorien, Modelle und Praktiken für nachkapitalistische  
Formen und Strukturen in dem Bereich zu entwickeln.  
Erste Zwischenergebnisse sollen als Orientierungen für Wahlkämpfe bis zum Januar 2024  
vorliegen.

## Zeile 17 - 19

- 17 3. ~~Es wird~~ Aus den Zukunftskonzepten werden Aktivitäten für aktuelle Aufgaben abgeleitet.  
Im Rahmen der Arbeit der Projektgruppen werden neben den konzeptionellen Arbeiten die  
beteiligten Aktivist:innen bei aktuellen Kämpfen unterstützt.  
18 Aus den entwickelten Konzepten werden Vorschläge für mögliche Aktivitäten zu partiellen  
19 Veränderungen im Parteivorstand eine Grundsatzgruppe unter Einbeziehung kompetenter  
~~Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gebildet~~ gegenwärtigen System abgeleitet. Es  
können Prozesse auf nationaler und internationaler Ebene unterstützt werden, die die-  
~~philosophischen und~~  
~~gesellschaftspolitischen Grundlagen für die Systemänderungen erarbeitet.~~ dann unter den  
künftigen sozialistischen Bedingungen weitergeführt werden.

## Begründung

*(Versehentlich wurde ein früherer Entwurf des Antrags statt der beschlossenen Endfassung versandt.  
Dies ist nun die beschlossene Version.)*

Die Partei hat zwei relativ selbstständige, einander bedingende Grundaufgaben.

1. Nutzung der für sie vorhandenen Möglichkeiten zu Initiierung und Unterstützung von Maßnahmen, insbesondere in Parlamenten, die die Lebensverhältnisse aller hier lebenden Menschen verbessern und zur Verdeutlichung der Grenzen kapitalistischer Wirtschaftsweisen
2. Kritische Analyse der aktuellen gesellschaftlichen Verhältnisse und theoretisch fundierte Konzipierung und Verbreitung von Modellen und Entwicklungspfaden für wesentliche Bereiche einer künftigen nachkapitalistischen Gesellschaft

Der Antrag entspricht dem in der Präambel des Parteiprogramms von 2011 proklamierten Ziels eines demokratischen Sozialismus. Unserer Auffassung nach liegen die hauptsächlichen Gründe für die Wahlniederlagen in den letzten Jahren darin, dass die Partei ihr Profil verloren hat und ihr Alleinstellungsmerkmal, einzige sozialistische Kraft zu sein, verblasst ist. Es fehlt an einer einigenden Klammer für die notwendige Pluralität der Meinungen. Uns eint das gemeinsame Ziel des Kampfes für eine sozialistische Gesellschaft und die Unbeugsamkeit gegen alle Beharrungskräfte.

Die Notwendigkeit gesellschaftlicher Veränderungen ist so dringend wie nie zuvor. Die weitere Existenz der Menschheit wird durch drei aktuelle Gefahren bedroht, einen atomaren Weltkrieg, eine ökologische Krise und die Auswirkungen eines ungebremsten wirtschaftlichen Wachstums. Während durch einen Atomkrieg große Teile der Menschheit in Sekunden ausgelöscht werden können, führt die multiple ökologische Krise jetzt schon zu einem Sterben auf Raten. Die kapitalistische Reproduktion basiert auf unbezahlter Arbeit und globaler Ausbeutung, ihr systemimmanentes Expansionsstreben ist an seine Grenzen gekommen. Es ist wissenschaftlich und historisch erwiesen, dass für alle drei Bedrohungen ursächlich das globale finanzkapitalistische Wirtschaftssystem verantwortlich ist. Eine grundlegende Umwälzung dieses Wirtschaftssystems ist deshalb eine aktuelle welthistorische Aufgabe, an der sich weltweit alle sozialistischen Parteien führend beteiligen sollten.

Das Ziel der Umwälzung ist eine Welt, in der sozialistische Merkmale dominieren,

- eine Welt, in der es keine Atomwaffen, keine Waffenindustrie, keine Börsen und keine kapitalistischen Großkonzerne gibt;
- eine Welt, in der die Billionen für Rüstung den Organen der UNO für die Bewältigung der von ihr beschlossenen 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs) zur Verfügung gestellt werden;
- eine Welt mit einer nachhaltigen Wirtschaft, mit starken Genossenschaften und mittelständischen Unternehmen, mit erweiterten demokratischen Grundrechten und mit einem ausgebauten System der demokratischen Mitwirkung in allen gesellschaftlichen Bereichen.

Die Strategie unserer Partei, dieses Ziel mittels eines Politikwechsels auf bundespolitischer Ebene durch eine Transformation von oben zu erreichen, ist gescheitert.

Es müssen alle vorhandenen Konzepte und Ideen für diese gesellschaftlichen Veränderungen aufgearbeitet, zusammengefasst, ergänzt und popularisiert werden. Mit seinem Buch „Die Utopie des Sozialismus“, Berlin 2021, hat Klaus Dörre dazu einen bedeutsamen Schritt getan, der Fundament für weitere Arbeiten sein kann.

Die bisher vom Institut für Gesellschaftsanalyse der RLS entwickelten Konzepte, die der Parteiarbeit

und insbesondere dem Bundestagswahlkampf zugrunde lagen, haben sich nicht bewährt. Es ist eine theoretische Neuorientierung erforderlich.

Potenziale für den Kampf für eine sozialistische Gesellschaft liegen in den 40 % der 16 bis 29-jährigen, die im Januar dieses Jahres bei einer repräsentativen Befragung der Meinung waren, dass der Kapitalismus nicht das bestmögliche Wirtschaftssystem ist, sowie bei den Massen mit der Gesellschaft unzufriedener Arbeiter:innen.